

Die Retrieval-Software (CD-Answer für DOS bzw. Windows von DATAWARE Tech.) wird mit den entsprechenden Maskenformaten für die Datenausgabe auf Installationsdisketten übertragen, die dann datenbankbezogen gemeinsam mit der CD-ROM an den Kunden ausgeliefert werden. Die Installation erfolgt dann wahlweise unter DOS oder MS-Windows.

Die Version 6.0 der »COMPASS-DISK« enthält erstmals auch eine Demoversion, die ohne Installationsdisketten direkt von der CD-ROM installiert werden kann. Diese Demoversion verfügt über die selbe Funktionalität wie die Vollversion, erlaubt aber nur den Zugriff auf rund 100 Firmenprofile pro Land (Datenbank). Für die Installation der Vollversion würde dann die Nachlieferung der entsprechenden Installationsdisketten ausreichen.

Technische Voraussetzungen für die Windows-Version

Alle PCs ab 386er mit MS-DOS 3.1 (oder höher) und MS-Windows 3.1 (oder höher);

mind. 3 MB verfügbare Festplattenkapazität, 4 MB Hauptspeicher (8 MB empfohlen).

Die Nutzung der Compass-Disk in einem Netzwerk ist möglich und mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden.

Statistisches Profil der Datenbank »ÖSTERREICH«

Profile mit Angabe der ...	Summe (Österreich)	%	Selektionsbeispiel	
			PLZ-Bereich 1010 bis 1100	Salzburg (Land)
Branche	38.774	100	6.376	3.112
Firmenname	38.774	100	6.376	3.112
Anschrift	38.774	100	6.376	3.112
Gründungsjahr	35.428	91,4	5.993	2.899
Mitarbeiter	33.829	87,3	5.406	2.694
Geschäftsleitung	30.915	79,8	5.539	2.508
Bankverbindung	31.684	81,7	5.373	2.486

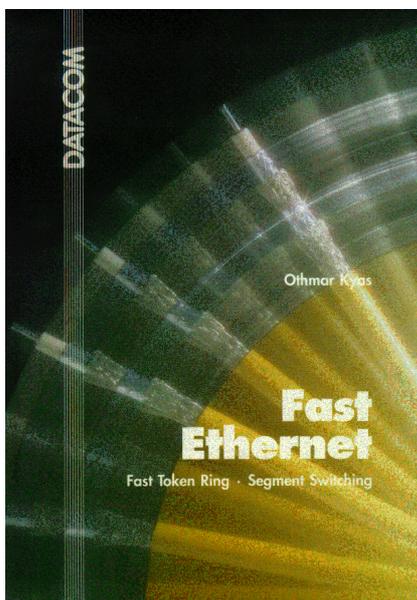
Weitere Informationen und kostenlose Demoversion

Compass-Verlag
 Mag. Harald Flener
 A-1141 Wien, Matznerg. 17
 Telefon (0222) 981 16-48
 Fax (0222) 981 16-98 □

Fast Ethernet

Fast Token Ring-Segment Switching, Othmar Kyas, Datacom 1995, ISBN 3-89238-116-X, 244 Seiten

Fritz Schmöllebeck



Der Autor gibt einleitend eine ausgezeichnete Motivation für die Einführung von Hochgeschwindigkeitsnetzen (ATM, IEEE 802.12 100Base-VG-AnyLAN sowie Segment-Switching) durch die wachsenden Anforderungen der Applikationsprogramme vor allem im multimedialen Bereich und dem Einsatz von FDDI vor allem als Backbonetechnologie. Auch auf eine aus heutiger Sicht äußerst wichtige zukünftige Migration in Richtung ATM geht der Autor entsprechend ein. Schon der Aufbau des Buches ist klar und übersichtlich.

Der Inhalt führt über einen kurzen historischen Abschnitt zur Evolution der lokalen Netze und einer Begriffsbestimmung zum Thema Hochgeschwindigkeitsnetze zu den neuen Netzwerkdiensten und den geforderten Bandbreiten. Durch die Leistungsgrenzen herkömmlicher Datennetze motiviert erläutert der Autor das Prinzip des Switching. Weiter geht es über low-cost Lösungen und einen Abschnitt über die physikalische Schicht und Verkabelungstechnik zum Segment-Switching und den notwendigen Adaptionen in der Topologie des Netzwerkes. Abschnitte zum Vergleich verschiedener 100Mbit/s LANs sowie zur Planung von Systemen mit Migrationsmöglichkeit in Richtung ATM runden dieses gelungene Werk ab.

Durch zahlreiche didaktisch gut gelungene Abbildungen sowie fachlich außerordentlich kompetente und trotzdem leicht verständliche Darstellung im Text ist das Werk nur allen an Hochgeschwindigkeitsnetzwerken interessierten wärmstens zu empfehlen. □